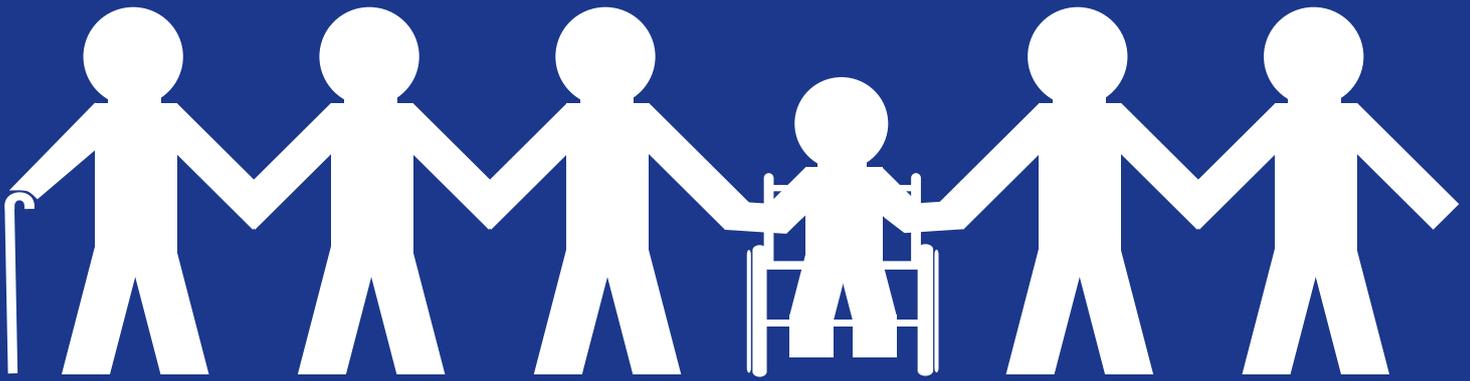




**Digital informiert
im Job integriert**



**In der Arbeit voll dabei.
Dazu gehören.**

**Computer und Internet
ohne Barrieren**

**Für alle. Immer.
Überall.**

Eine Broschüre in
leichter Sprache



Computer und Internet ohne Barrieren

Überall sind Computer. Und Automaten.



- In der Schule.
- Bei der Arbeit.
- Im Bahn-Hof.
- An der Bus-Halte-Stelle.
- Im Bus und in der Straßen-Bahn.

Der Fahr-Karten-Automat ist auch ein Computer.
Oder der Geld-Automat.

Viele Menschen brauchen den Computer und das Internet.
Zum Beispiel für ihre Ausbildung.
Oder für ihre Arbeit.

Viele Menschen mit Behinderungen können den Computer und das Internet
aber nicht gut benutzen. Weil im Computer und im Internet noch viele
Barrieren sind.



- Eine Treppe ist eine Barriere für Menschen im Roll-Stuhl.
- Im Computer und im Internet gibt es auch Barrieren.

Zum Beispiel:

- Ein Text in schwerer Sprache ist eine Barriere für Menschen mit Lernschwierigkeiten.
- Ein blauer Text auf einem schwarzen Hinter-Grund ist eine Barriere für Menschen, die nicht gut sehen können.
- Ein Programm für den Computer ist eine Barriere, wenn man es nicht gut benutzen kann.

Deshalb sind viele Menschen mit Behinderungen aus-gegrenzt.
Menschen mit Behinderungen dürfen aber nicht aus-gegrenzt werden!
Sie müssen den Computer und das Internet gut benutzen können.



- Damit sie besser lernen können.
- Damit sie besser arbeiten können.
- Damit sie leichter eine neue Arbeits-Stelle finden.

Deshalb müssen die Barrieren im Computer und im Internet weg-geräumt werden. Und dürfen auch nicht wieder-kommen.

Das wollen wir. Die Leute vom Projekt Di-Ji.

Was ist Di-Ji?



Di-Ji ist ein Projekt.
Ein Projekt ist eine Aufgabe.

An der Aufgabe arbeiten mehrere Leute.
Zusammen in einer Gruppe.

Was heißt Di-Ji?

Di-Ji ist das kurze Wort für: **D**igital **i**nformiert – im **J**ob **i**ntegriert

Digital: Das ist alles, was Sie mit dem Computer machen können.

informiert: Das ist, wenn Sie über etwas Bescheid wissen.

Job: Das ist ein anderes Wort für Arbeit.

integriert: Das ist, wenn Sie dazu gehören.

Das bedeutet:

Wenn Sie im Computer und im Internet Sachen lesen, wissen Sie Bescheid.
Zum Beispiel Sachen für die Ausbildung.

Oder Sachen für die Arbeit. Oder welche freien Arbeits-Stellen es gibt.

Man sagt auch, Sie sind informiert.

Wenn Sie Bescheid wissen, dann gehören Sie in der Arbeit dazu.

Man sagt auch, Sie sind integriert.

Was machen wir vom Projekt Di-Ji?

- Wir zeigen anderen Menschen die Barrieren im Computer und im Internet.

Eine Barriere im Computer ist eine **digitale Barriere**.
Digitale Barrieren gibt es auch im Internet.
Und im Automat.



- Wir sagen anderen Menschen, dass sie die Barrieren weg-räumen sollen.

Man sagt auch:
Barrieren ab-bauen

- Wir zeigen den anderen Menschen, wie das geht.
- Wir passen auf, dass die digitalen Barrieren ab-gebaut werden.
Und dass sie nicht wieder-kommen.

Was können Sie tun?

Wenn Sie eine digitale Barriere finden und ein Problem haben, sagen Sie uns das bitte!

Zum Beispiel:

- Wenn Sie den Computer nicht gut benutzen können.
- Wenn Sie eine Seite im Internet nicht gut benutzen können.
- Wenn Sie einen Automat nicht gut benutzen können.

Dafür haben wir ein Büro.
Das Büro heißt: Melde-Stelle für digitale Barrieren

Den Leuten in dem Büro können Sie sagen,
wo Sie ein Problem haben.

Man sagt auch: Sie können eine digitale Barriere melden.
Die Leute von dem Büro helfen Ihnen dann.



Sie können uns einen Brief schreiben.

Die Adresse ist:
Meldestelle für digitale Barrieren
c/o BAG Selbsthilfe
Kirchfeldstraße 149
40215 Düsseldorf



Sie können uns auch anrufen.

Die Telefonnummer ist:
02 11 - 3 10 06 38



Oder Sie können uns ein Fax schicken.

Die Fax-Nummer ist:
02 11 - 3 10 06 48



Sie können uns auch eine e-Mail schicken.

Die e-Mail-Adresse ist:
meldestelle@di-ji.de



Oder Sie können unsere Internet-Seite besuchen.
Dort können Sie einen Frage-Bogen aus-füllen.

Die Internet-Adresse ist:
www.meldestelle.dj-ji.de

Bitte helfen Sie mit !
Damit es bald keine digitalen Barrieren mehr gibt.

Hier sind unsere Projekt-Partner



Projekt-Partner sind andere Gruppen.
Die machen bei dem Projekt Di-Ji mit.

Die Projekt-Partner sind:



BAG SELBSTHILFE

info@bag-selbsthilfe.de
www.bag-selbsthilfe.de



Forschungsinstitut Technologie und Behinderung

info@ftb-esv.de
www.ftb-esv.de



Rehabilitationstechnologie Fakultät Rehabilitationswissenschaften Technische Universität Dortmund

di-ji@reha-technologie.de
www.reha-technologie.de



Sozialverband VdK Deutschland

kontakt@vdk.de
www.vdk.de



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Das Projekt Di-Ji wird unterstützt vom
Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales.

Das ist eine Gruppe.

Die Gruppe kümmert sich zum Beispiel
um Menschen ohne Arbeit.
Und um Menschen mit Behinderungen.

Mehr Informationen gibt es im Internet

Auf unserer Internet-Seite www.di-ji.de finden Sie viele Informationen. Zum Beispiel:



- Wie man Sachen für den Computer und für das Internet ohne digitale Barrieren macht.
- Wie man digitale Barrieren ab-baut.
- Was für Gesetze es gibt.
- Was für Regeln es gibt.

© 2011

Das Merkblatt hat Christian Menkhoff vom Projekt Di-Ji gemacht.

Den Text in leichter Sprache hat Gabriele Hiller von leicht-gesagt gemacht.

Den Text in leichter Sprache haben Katja Martens, Matthias Alfke und Kai Uwe Krentscher mit Betreuerin Ines Abraham-Platter von der Lebenshilfe Syke / Twistringem geprüft.



© 2011 Das Bild hat Inclusion Europe gemacht.

Das ist eine Gruppe.

Die Gruppe kümmert sich um die Rechte von behinderten Menschen.



**Digital informiert
im Job integriert**

Hier ist die Adresse vom Projekt Di-Ji:

Digital Informiert – im Job integriert (Di-Ji)

c/o Forschungsinstitut
Technologie und Behinderung (FTB)
Grundschötteler Straße 40
58300 Wetter/Ruhr

Telefon: 0 23 35 - 96 81 0

Telefax: 0 23 35 - 96 81 19

e-Mail: kontakt@di-ji.de

www.di-ji.de